

Sauchzend eilten wir zum Strande, und eine Viertelstunde später umschlang Jasperen sein Weib, — aber eine alte Matrone, die er vor wenigen Tagen als blühende junge Frau verlassen. Die furchtbare Angst der einzigen Nacht hatte tiefe Furchen in ihr Antlitz gegraben, ihr Wange und Haar gebleicht.“

W. J. Schleiden.

21. Schifferlied.

Wie mit grim'm'gem Unverstand
Wellen sich bewegen!

Nirgends Rettung, nirgends Land
Vor des Sturmwind's Schlägen!
Einer ist, der in der Nacht,
Einer ist, der uns bewacht:

Christ Kyrie!

Komm zu uns auf die See!

Wie von unserm Angesicht
Mond und Sterne schwinden!
Wenn des Schiffeins Ruder bricht,
wo nun Rettung finden?

Wo sonst als nur bei dem Herrn?
Seht ihr nicht den Abendstern?

Christ Kyrie!

Komm zu uns auf die See!

Einst in meiner letzten Not
laß mich nicht versinken!

Sollt' ich von dem bitterm Strom
Well' auf Welle trinken:
reiche mir dann liebentbraunt,
Herr, Herr, deine Glaubenshand!

Christ Kyrie!

Komm zu uns auf die See!

Nach dem Sturme fahren wir
sicher durch die Wellen,
lassen, großer Schöpfer, dir
unser Lob erschallen,
loben dich mit Herz und Mund,
loben dich zu jeder Stund'.

Christ Kyrie!

ja dir gehorcht die See!

Joh. David Falk.

22. Hamburg.

Auf der Landkarte sieht Hamburg mit seinem 7 Quadratmeilen großen Gebiet klein genug aus. Aber es ist doch die zweitgrößte Stadt des Deutschen Reiches *) und in Folge seiner günstigen Lage einer der bedeutendsten Handelsplätze der Welt. Schon Karl der Große erkannte die Vorteile, welche dem Fischerdorfe, aus dem das heutige Hamburg entstanden ist, durch seine Lage geboten waren. Er ließ darum in demselben eine Burg und eine Kirche erbauen. Im 13. Jahrhundert war Hamburg schon so mächtig, daß es mit Lübeck Kriegsschiffe und ein Heer zum Schutze des Handels halten konnte. — Nahet man sich der Stadt auf dem Dampfschiffe, so erblickt man am rechten Elbufer einen ungeheuern Wald von Masten, die Luft ist voll wehender Wimpel aller Farben und Nationen; zwischen denselben blähen sich ungeheure Segel auf, und schwarze Rauchwolken steigen aus den Schornsteinen der Dampfschiffe. Dahinter erheben sich die gewaltigen Speicher für die Warenvorräte. An dem mit Mauern eingefasteten Ufer wogen geschäftige Menschen in allen Farben und Trachten auf und ab. Hier arbeiten sich Rollwagen die Uferstraße hinauf; dazwischen jagen Droschken und Reiter, schreien Kofferträger, singen Matrosen, rufen Verkäufer ihre Waren aus, haschen.

*) 1894: mit den Vororten 609000, mit dem Landgebiet 662000 Einwohner